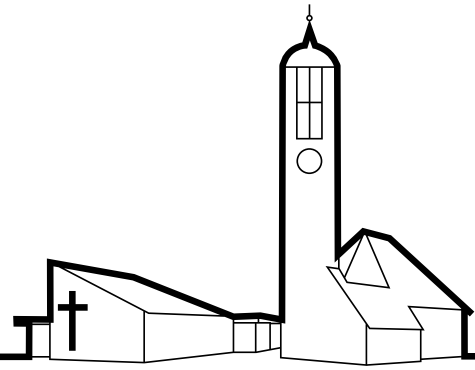


DER MONAT AUS DER GEMEINDE ST. MARKUS



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in den Sommerferien waren wir ein paar Tage Fahrradfahren an der Altmühl. Ein wunderbarer Weg in einer abwechslungsreichen Landschaft, sehr familienfreundlich. Das Kind, das neben mir herfährt, ist gut gelaunt – auch, wenn es das kleinste Fahrrad hat und wir so ständig die Nachhut bilden. Es sagt zu mir: „Ich bleibe mal bei dir. Sonst kannst du gar nicht richtig sehen, wo wir fahren.“ Und es erzählt mir von Felsen, die

eigentlich Ritterburgen sind; von Höhlen, in denen Zwerge und Elfen hausen; es zeigt auf Bäume, die früher mal Riesen waren. Das Radfahren geht dabei wie von selbst, Gegenwind und Steigungen werden zur Nebensache.

Jesus sagt: Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Etwas anzunehmen wie ein Kind – es nicht in Frage zu stellen, ihm nicht auf den Grund gehen zu wollen, sich kein Urteil darüber bilden zu müssen, es einfach als gegeben hinzunehmen - das bezeichnen wir als naiv, meist etwas abfällig und mitleidig. Naive Menschen sind noch nicht in der Realität angekommen, sind noch nicht erwachsen. Dabei lohnt es sich, einfach mal die Sichtweise zu ändern, die Welt mit anderen Augen zu sehen, mit mehr Fantasie, so, wie es Kindern möglich ist. Mitunter tun sich dann ganz neue Welten auf, Altbekanntes erscheint in neuem Licht, ausgetretene Pfade gewinnen an Reiz. Und mit etwas Glück wird so manche Anstrengung zur Nebensache.

Ihre Pfarrerin

Julia Conrad
Julia Conrad

WOLFGANG BUCK KOMMT ...

12. NOVEMBER, 19.30 UHR IN ST. MARKUS

Sie kennen Wolfgang Buck nicht? Sie werden ihn kennen und „sein Franggn“ lieben lernen. In Franken und weit darüber hinaus ist er längst schon kein Geheimtipp mehr und wird in einem Atemzug mit Größen wie Erwin Pelzig, Gerhard Polt, aber auch Musikern wie Wolfgang Niedeggen von Bap oder gar Udo Lindenberg genannt.

Zum zweiten Mal gastiert der fränkische Pfarrer, Songpoet und Kabarettist in St. Markus. Buck präsentiert sein aktuelles Programm: „Ihr redd eich leichd“, mit neuen und bewährten Liedern, garniert mit Sprüchen, philosophischen Weisheiten und überflüssigen Ratschlägen. In bester lutherischer Tradition schaut er den Leuten „aufs Maul“. Ironisch, mal spöttisch, mal nachdenklich aber niemals platt erzählt er Geschichten aus seiner fränkischen Heimat.

Karten zu € 12,- zz. VVG sind erhältlich in den Vorverkaufsstellen des Donaukuriers, im Evang. Dekanat, Schranenstr. 7, im Pfarramt St. Markus, Münchener Str. 36a und in der Bücherei St. Markus, am Anger 44. Abendkasse € 14,-.

ABENDBRUNCH IN MOLL UND DUR

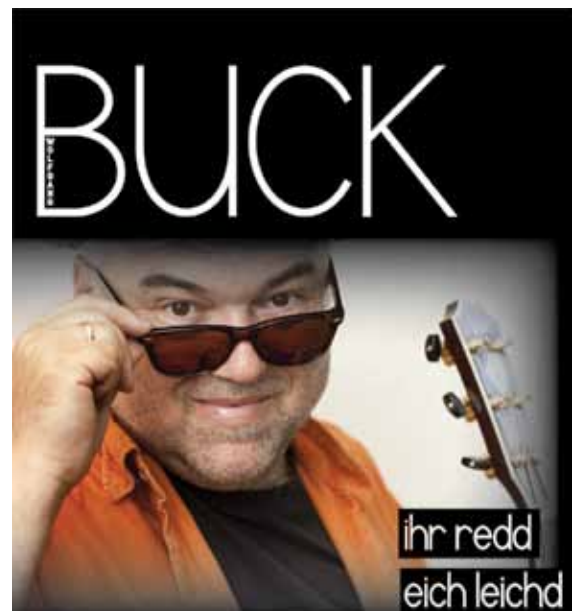
Am **Samstag, den 15. Oktober 2011** laden wir um **19 Uhr** zu einem geselligen Beisammensein im Gemeindesaal der Markuskirche ein. Unser Motto: Nette Leute treffen, Essen und Trinken genießen und zwischendurch den schönen Klängen von Cembalo, Gitarren und Flöten lauschen! Musikalische Leitung: Gisela Karlin

„FEEL THE SPIRIT...“

Gospelsonntag in St. Markus am 30. Oktober

Am 30. Oktober feiern wir ein großes Gospel event. Genau vor einem Jahr begeisterte der Köschinger Gospelchor in einem hinreißenden Konzert bei uns. Jetzt sind sie wieder da. Das Konzert findet am Sonntag, 30. Oktober um 19 Uhr in der St. Markuskirche statt. Zur Einstimmung in den Gospelsonntag werden unsere „Good News“ den Gottesdienst am Sonntagvormittag, 9.30 Uhr, musikalisch gestalten. Im anschließenden „Kirchencafé“ wird unser Gospelchor noch das eine oder andere Stück zu Gehör bringen.

Eintritt ist frei, Spenden erbeten.



GEBURTSTAGE

IM MONAT OKTOBER:

- 70 Rita Richter, Monika Vogel, Hans-Peter Vosswinkel, Stefan Rempfer, Jürgen Rimrod, Rosina Bartel, Rita-Margarete Guist, Georg Gross, Brigitte Neumann, Helga Gleichmar
- 75 Gisela Dörigmann, Dieter Mahnert, Ernst Kaiser, Maria Melzer, Hans Schweiniger, Günter Müller, Helga Kastner
- 80 Heinz Häusler, Martin Fakesch, Maria Immel, Misch Maurer, Maria Sumfleth
- 81 Ursula Zschuppe, Katharina Fuschs, Susanna Lienerth
- 82 Emma Haner, Johann Scheel, Josef Piringer
- 83 Maria Scheer, Lina Gröschel, Gerhard Wedler,
- 84 Maria Zucker, Max Söllner, Ingeborg Kohlhoff, Katharina Hartmann
- 85 Charlotte Prütz
- 86 Johanne Reil, Dieter Rolle
- 87 Anna Broos
- 88 Regina Lurtz, Berta Mertel, Erika Strehler, Charlotte Widmer
- 89 Anna Arz, Margareta Ferstl, Helga Springer
- 90 Johanna Bisli, Elisabeth Schneider.

IM MONAT NOVEMBER:

- 70 Dieter Kühn, Christa Björnsen, Gisela Rosenwirth, Helga Schoppe, Hermann Paal, Dieter Bülles, Brigitte Scheer, Sigrid Krapf, Mathias Rill, Eveline Pfaller
- 75 Catarina Schmidt, Günther Klein, Alfred Fäustlin, Traude Ungar, Sofia Geangu, Gundula Nie
- 80 Johann Schuster, Michael Schuster, Ingrid Offelsmeyer, Doreen Stolpe, Helmut Tolksdorf, Ruth Matthias, Otto Volland, Andreas Schmidt
- 81 Dr. Egon Pellatz, Heinrich Maraun
- 82 Annemarie Bockmann, Margareta-Sofia Hopprich
- 83 Johann Roth, Mathias Bolesch, Erwin Engelhardt
- 84 Agnetha Barth, Erika Heim, Anna Hamm
- 85 Johann Zenn, Sixt von Kapff
- 86 Hanna Pirzer, Irmgard Bauer, Elfriede Grabmann, Robert Metze
- 87 Heinz Bauer, Ana Schenker
- 88 Hermann Laueremann, Anna Becker
- 89 Heinrich Bärnreuther, Johann Arz
- 92 Johann Bausch, Helene Nerlich
- 93 Katharina Löw
- 95 Johanna Kroß.

Spendenkonto: 690 129 8; BLZ 721 200 78 bei der Hypo Vereinsbank oder Konto Nr. 461 016 bei der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, BLZ 721 608 18.
Kirchgeld - Kontonr.: 140 160 28 02 bei der EKK, BLZ 520 604 10.
Für Gebühren: Konto 710 50, BLZ 721 500 00, Sparkasse Ingolstadt.

RÜCKBLICK

GEMEINDEFEST 2011

weitere Bilder unter
www.markus-evangelisch.de



FREUD UND LEID

TAUFEN

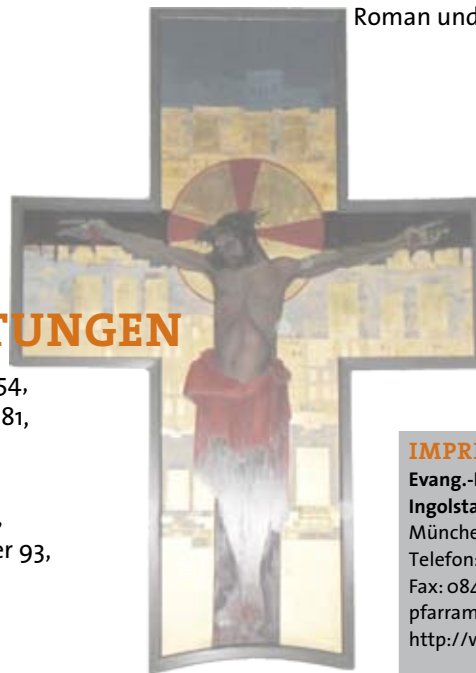
Tabea Mundhenke,
Marcel Alt,
Robert Hechtl,
Denis Schmidt,
Andi Vatutin.

TRAUUNGEN

Frank und Marion Mundhenke,
Roman und Hanna Alt.

BESTATTUNGEN

Marianne Fritsch 54,
Hermann Krämer 81,
Paul Jäkel 84,
Anna Thut 96,
Selma Widiker 84,
Johann Ostermeier 93,
Anna Schuster 87,
Erika Müller 92,
Harald Thiede 77.



IMPRESSUM

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Ingolstadt St. Markus**
Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/940907
Fax: 0841/9319983
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://www.markus-ingolstadt.de>

Redaktion:
Pfr. A. Conrad (verantwortlich),
D. Deneke-Stoll, C. Engelhard-Kollmeyer,
C. Kropff, W. Tattermusch.

SPENDE AN DIE KLINIKCLOWNS



Wie schon in den vergangenen Jahren wurde auch dieses Jahr den Klinik Clowns Ingolstadt der Erlös des traditionellen Kinderkonzertes der St. Markus Kirche gespendet. Das Konzert fand im vergangenen Jahr am 4. Advent unter der Leitung von Frau Gisela Karlin statt und erzielte eine Spendensumme von 214 Euro. Die mitwirkenden Kinder übergaben am 08.08.2011 den Klinik Clowns Ingolstadt die Spende persönlich.

ERNTEDANK

SONNTAG, 02.10.2011



9.30h Familiengottesdienst in St. Markus
11.00h Festgottesdienst mit Abendmahl
musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
im Gemeindehaus

KINDERBIBELTAG

MITTWOCH, 16.11.2011, 8 - 13 UHR

Die Kinder erleben, wie Petrus und Kornelius zueinander finden und gemeinsam Gott mit einem großen Fest feiern. Es wird gesungen, gespielt und gebastelt und natürlich das große Fest vorbereitet und gefeiert. In der Markus-Kirche wird der Kinder-Bibel-Fest-Tag ökumenisch mit St. Canisius gefeiert am Buß- und Betttag von 08.00-13.00 Uhr, Anmeldungen bitte im Pfarramt, Kostenbeitrag 2 Euro.

FESTAKT ZUM 50JÄHRIGEN JUBILÄUM

Mit einem Festakt feierte der Kindergarten St. Markus, dass er seit einem halben Jahrhundert besteht. Ursula Wimberger blickte mit Fotos auf die Anfangszeit zurück. Als eingruppige Einrichtung geplant, wuchs der Kindergarten schnell auf drei Gruppen an. Drei Personen betreuten bis zu 80 Kinder. 1987 folgte dann die notwendige Erweiterung des Gebäudes. Das neue Kindergartengesetz veränderte diese Situation. Das Kindergartenpersonal qualifizierte sich nach zur Erzieherin bzw. Kinderpflegerin und zwei Kräfte waren fortan für je 25 Kinder zuständig.

Petra Lenhardt, die seit 1983 die Kindertagesstätte leitet, ergänzte die Ausführungen. „Vieles wird heute besser verkauft, die Pädagogik jedoch nicht neu erfunden,“ kommentierte sie die Entwicklung der letzten Jahre und erläuterte das Motto des Kindergarten: „Jedem Kind das Seine, nicht allen Kindern das Gleiche“, lautet das Leitbild der Einrichtung. Individuelle Betreuung und Förderung der Kinder hat sich der Kindergarten seit vielen Jahren auf die Fahnen geschrieben.

Der Leiter des Jugendamtes Ingolstadt, Maro Karmann, rückte in seinem Grußwort die Aufgaben des Jugendamtes zurecht. In der öffentlichen Wahrnehmung seien die äußerst seltenen Fälle, in denen das Jugendamt in Familien eingreife, sehr präsent. Die alltägliche Arbeit, nämlich qualifizierte Kinderbetreuung zu organisieren, werde jedoch oftmals wenig wahrgenommen. Mit eigenen Einrichtungen und in Zusammenarbeit mit den Kirchen und anderen freien Trägern sei es gelungen für das Kindergartenalter eine flächendeckende Betreuung zu erreichen. Im Bereich der Krippen finde derzeit ein starker Ausbau statt.

Pfr. Conrad wagt einen Blick in die Zukunft. Mit Hilfe des Stadtbauamt

unter der Leitung von Renate Preßlein-Lehle und des Jugendamts stehe eine Erweiterung des Außengeländes kurz vor der Verwirklichung. Für die derzeit 70 Kinder sei dies eine wichtige Verbesserung.

Musikalisch wurde der Abend von den „Querbläsern ad libitum“ unter der Leitung von Esther Maurer umrahmt. Am Ende besichtigten die Besucher die liebevoll geführte Einrichtung.

Bild: Hr. Tattermusch



GRUPPEN UND KREISE

Seniornachmittag: 12.10.2011, 14.30 Uhr, MK
Thema: Eine Seefahrt die ist lustig. 30.11.2011,
14.30 Uhr Thema: Heiteres und Besinnliches
zum Advent

Besuchsdienst: Regine Schenn-Gehann
(Leitung), Tel. 0841/62627

Kindertreff „Sonnenschein-Kinder 2000“
Jeden zweiten Freitag im Monat 15 Uhr GH
14.10., Thema: Alles aus Kork, 11.11. Thema: Es
werde Licht.

Kindermorgen: Letzter Samstag im Monat
29.10. und 26.11. von 9-11.30 Uhr GH

Jungeschar: 01.10. und 05.11. von 10.30 - 12 Uhr,
21.10. 17-20 Uhr, MK-Turm

Jugendgruppe: Mittwoch 18 Uhr MK-Turm
Frauengymnastikkreis: Montag 19.30 Uhr GH

Good News - Gospelchor: Montag
18.30 Uhr MK

Kirchenchor: Montag 20.00 Uhr MK

Markus-Spatzen: Mittwoch 14.45 Uhr GH

Mini-Spatzen: Mittwoch 15.30 Uhr GH
Flöten

Anfänger: Montag 14.15 Uhr MK

Fortgeschrittene: Montag 14.45 Uhr MK

Neulinge: Dienstag 15.45 Uhr MK

Fortgeschrittene: Mittwoch 14.15 Uhr GH

Gute Anfänger: Freitag 15.15 Uhr MK

Gruppe „Let's Play“: Mittwoch 18.30 Uhr MK

Querflötenensemble: Kontakt Frau Maurer,
Tel. 0841/9932019

Posaunenchor: Mittwoch 19.30 Uhr MK

Jungbläser: Dienstag 17-18 Uhr MK

Büchereiöffnungszeiten (GH):

Di 16-17 Uhr, Do 19-20 Uhr, Fr 15-17 Uhr,

So 18-19 Uhr

MK = Kirche, GH = Gemeindehaus

GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste auch von St. Markus fin-
den Sie in der Mitte des Mantelbogens.

KONTAKT

Pfarramt:

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt •

Telefon: 0841/940907

Fax: 0841/9319983

Geöffnet: Mo-Fr 10 - 12 Uhr

Cerstin Kropff und Anke Kissing

pfarramt@markus-ingolstadt.de

http://www.markus-ingolstadt.de

Pfarrer Axel Conrad: 0841/931 99 85

Pfarrer Andreas Jacobasch: 0841/900 66 36

PfarrerIn Julia Conrad: 0841/93 15 91 72

Gemeindereferentin Regine Schenn-Gehann,
Tel. 0841/626 27 (mit AB), Münchener Str. 36
Sprechstunden: Di 11-12 Uhr, Do 10-11 Uhr (und
nach telefonischer Vereinbarung)
regine.gehann@markus-ingolstadt.de

Kantorin: Gisela Karlin, Tel. 0172/601 56 42

Mesnerin: Lydia Hirsch

Hausmeister: David Hirsch, Tel. 0162/487 27 48

Kindergarten: Leiterin Petra Lenhardt,

Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt, Tel. 0841/652 12,

Sprechstunde Mo 14-16 Uhr

kindergarten@markus-ingolstadt.de



30 JAHRE BÜCHEREI ST. MARKUS

Zum mündigen Glauben gehörte es für Martin Luther, dass jedermann die Bibel lesen kann. In der evangelischen Tradition gehören so seit je her Kirche und Bildung untrennbar zusammen. Lesen war damit schon für Luther die entscheidende Fähigkeit, sich die Welt zu erschließen.

- Lesen fördert selbst bestimmtes Denken, Fühlen und Handeln.
- Lesen ist ein Dialog mit Menschen über Grenzen und Generationen hinweg und damit ein wichtiger Beitrag zu Verständnis und Toleranz gegenüber Neuem und Fremden.
- Lesen befreit von Alltagszwängen und gibt die Chance, Distanz zu persönlichen Problemen und einer oft bedrängenden Umwelt zu finden.

Und vor allem: Lesen ist eine faszinierende, spannende Abenteuerreise in fremde Gedanken, ferne Länder, in Fantasiewelten oder auch in den eigenen Kopf, ist berührend und spannend und kreativ und provokant ...

Wo findet man kostenlos und unkompliziert solchen Lesestoff für jedes Lesealter – natürlich in einer Bücherei.



**Evangelische
öffentliche Bücherei**

Seit nun 30 Jahren fühlt sich die ehrenamtlich geführte Bücherei

St. Markus dem Bildungsauftrag der evangelischen Kirche verbunden mit ihrem Angebot an Literatur, Sachbüchern, Ratgebern, Kinder- und Jugendbüchern, Spielen, Hörbüchern und Bilderbüchern.

LITERATURGOTTESDIENST

SONNTAG, 9. OKTOBER 2011, 11.00 UHR, GEMEINDEHAUS

„Nichts. Was im Leben wichtig ist“, das Buch von J. Teller, das die provozierende Frage stellt, ob es überhaupt etwas von wirklicher Bedeutung im Leben gibt, wird im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen.

Natürlich wollen wir auch unser Gründungsteam würdigen, das die Bücherei ab 1981 aufgebaut hat und sie über die langen Jahre hinweg und unermüdlich - von bescheidenen Anfängen - hin zu einer kleinen attraktiven und aktuellen Bücherei entwickelt hat.

Wir freuen uns auf

- die Gemeinde St. Markus, die all die Jahre ihre Bücherei gefördert hat,
- unsere Leser/innen, die unser Angebot schätzen und gerne nutzen,
- alle, die neugierig auf unsere Bücherei sind.

I. Bohrer-Reffel

HERBSTFORTBILDUNG

Alle ehrenamtlich Mitarbeitenden sind herzlich eingeladen am: Do, den 10. Nov. 2011, um 17.00 Uhr in den Gemeinderaum der Markuskirche. Zu dem Thema „Ich tu mir gut - oder die Seele baumeln lassen“ referiert Dipl. Sozialpädagogin und Tanzpädagogin, Frau Marietta Schmidt. Bitte melden Sie sich unter Tel. 62627 oder 940907 an. Wir freuen uns auf Sie.

I. Bohrer-Reffel, R. Schenn-Gehann